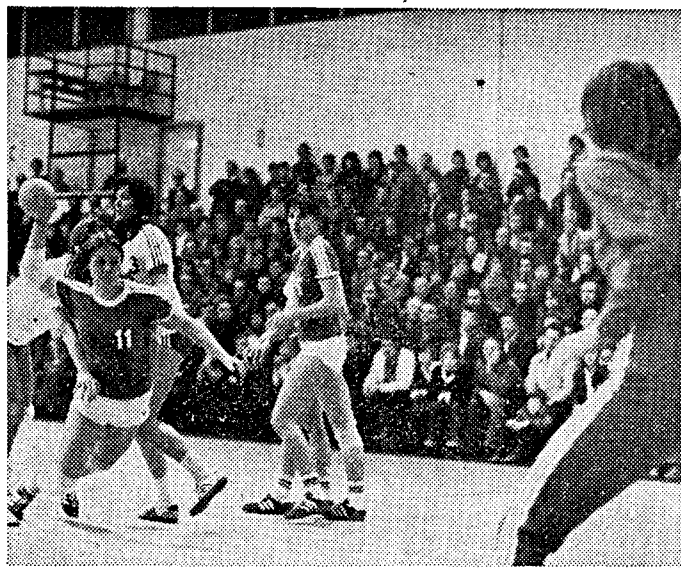


Kirchhof zeigte beim 13:14 schwache Nerven

Felsberg/Gensungen. Während die Kirchhöfer Mädels nach dem 13:14 (9:6) mit hängenden Köpfen in die Kabine schlichen, lagen sich die Münchner Bayern überglücklich in den Armen. Dieser Sieg zählt doppelt! Eine voll besetzte Halle hatte 60 spannende Minuten Bundesligahandball der Frauen erlebt, in denen Kirchhof schwach startete und schwach endete. Dazwischen boten beide Mannschaften tempo- und kampfreichen Sport. Zweimal waren dabei die Schade-Schützlinge mit vier Toren beim 9:5 und 10:6 davongezogen. Die Gäste hatten in Katka Bedenkovic, Gerdi Ahtelik und Monika Lechner die überragenden Kräfte. Im Kirchhöfer Team, das in kritischen Phasen immer wieder Nervenschwäche verrät, überzeugten Weber im Tor und Karla Kuppstadt, die allerdings 18 Sekunden vor dem Ende kopflos die mögliche Ausgleichschance vergab. Kirchhof spielte mit: Weber, Klemmer (3/1), M. Kuppstadt (2), Karla Kuppstadt (5/3), Hennek (1), Lohmann (1), Polaczek (1), Müller, Eschenröder und Horn.



Kraftvoll setzt sich hier Karla Kuppstadt am Kreis der Münchnerinnen ein, doch es half nichts. Am Ende zeigten die Kirchhöferinnen Nervenschwäche und unterlagen den Bayern mit 13:14. (Foto: Siemon)

KSV-Schwimmer bleiben in der Regionalliga

Leistungssteigerung der Damen reichte nicht

Kassel. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge bedendeten die Schwimmer und Schwimmerinnen des KSV Hessen den zweiten Durchgang der Schwimmer-Regionalliga. Lachend, weil die Herren auf 40 278 Punkte kamen und damit den Klassenerhalt schafften; weinend, weil die Damen sich gegenüber dem ersten Durchgang in Mühlacker zwar auch erheblich steigerten, aber nur auf insgesamt 36 944 Punkte kamen und damit ebenso wie der SV Cannstadt in die Landesliga absteigen müssen.

Nach den beiden Durchgängen ergab sich folgender Endstand: Herren: 1. SG Reutlingen/Tübingen 43 054 Punkte, 2. SV Bamberg 42 797, 3. SG Mainz 41 406, 4. KSV Hessen 40 278, 5. Regensburger Turnerschaft 40 084. Neben dem SV Hof, der seine Mannschaft bereits zurückgezogen hatte, muß auch die Regensburger Turnerschaft absteigen. Damen: 1. SV Würzburg 39 811, 2. SV Bamberg 39 750, 3. HSC Heidelberg 39 337, 4. SG Darmstadt II 38 516, 5. SV Cannstadt 38 476, 6. KSV Hessen 36 944. Absteiger: Cannstadt und KSV Hessen.

Endgültig gesichert wurde der Klassenerhalt der Kasseler Herrenmannschaft erst im letzten Wettbewerb, dem 100-m-Freistil-Schwimmen, das Rainer Laudage in glatter 56 Sekunden gewann. Noch stärker war Laudage im 200-m-Lagenschwimmen, das er in 2:19,2 Minuten gewann. Über 100 m Brust belegte er in 1:11,5 Minuten den zweiten Platz. Sehr stark schwamm auch Volker Schultz, der über 100 m Brust in 1:10,3 Minuten hinter dem Reutlinger Schugk (1:08,8 Minuten) den zweiten Platz belegte. In einem zweiten Rennen über 100 m Freistil belegte Schultz in 55,6 Sekunden hinter dem Reutlinger Becher (54,8) ebenfalls den zweiten Platz. Uwe Theilig war im 100-m-Delphin-Schwimmen in 1:01,7 Minuten am schnellsten. Zusammen mit dem Reutlinger Schugk erreichte dessen Mannschaftskamerad Deibler mit 2:17,5 Minuten über 200 m Lagen die beste Einzelleistung dieser beiden Tage. Wie sehr die Kasseler Damen um den Klassenerhalt kämpften, zeigt, daß sie ihre Leistung gegenüber dem ersten Durchgang um 518 Punkte verbesserten. Dennoch reichte es nicht. Am stärksten schwamm in der Kasseler Mannschaft Astrid Gertz, die über 100 m Rücken in 11:1,7 Minuten Zweite wurde. Über 100 m Freistil (1:05,3) und über 200 m Lagen (2:40,01) wurde sie jeweils Dritte. Sehr stark schwammen auch Jutta und Birgit Ramisch, die über 200 m Brust in 2:59,3 bzw. 3:00,7 den zweiten bzw. vierten Platz belegten. Beachtlich auch die Zeit von 1:05,5 Minuten, in der Bettina Krause über 100 m Freistil Dritte wurde. Herausragende Teilnehmerin war die Cannstädterin Tanja Zewko, die vier erste Plätze belegte und dabei im 200-m-Lagenschwimmen auf die sehr gute Zeit von 2:27,1 Sekunden kam. Aber es gab nicht nur gute sportliche Leistungen, sondern unter der Gesamtleitung von Hans-Wolf Kluska und mit Hermann Diegler als Starter wurden alle drei Wettkampfabschnitte auf die Minute genau abgewickelt. Horst Biese

Fast totaler Elgershäuser Ringer-Erfolg

Schauenburg (Job). Fast einen totalen Erfolg des KSV Elgershäuser gab es bei den nordhessischen Ringermeisterschaften im freien Stil am Wochenende in der Elgershäuser Schulturnhalle. In acht von neuen Gewichtsklassen (Papiergewicht kein Vertreter) hielten sich die Ringer des Regionalligisten die Titel, wobei sogar nicht alle der ersten Mannschaft angehören. So beispielsweise in der Klasse bis 90 kg, wo „Oldtimer“ und Bezirkskampfrichterobmann Kurt Ohlwein dem Fuldaer Franz Mende und dem Immenhäuser Wolfgang Seeger das Nachsehen gab, nachdem noch er vor zwei Wochen bei den klassischen Titelkämpfen dem alten Immenhäuser „Mattebrecken“ Kuht unterlegen war.

Alein Wolfgang Fischer war es vorbehalten, in Abwesenheit von Wolfgang Baier (Fulda) im Leichtgewicht die Elgershäuser Siegesserie zu unterbrechen. Im Weltgewicht, wo Rüdiger Baumgarten den Immenhäuser Andrejasevic auf Schultern besiegte, fehlte auch der Mitfavorit Kahl (Immenhausen). Im Gegensatz zu den Seniorenmeisterschaften am Samstag waren die Jugendmeisterschaften am Sonntag erschreckend schwach besucht.

Ergebnisse, Senioren: bis 52 kg: 1. Baumgarten (Elg.), 2. Kühnweg (Im.) - bis 57 kg: 1. Türkmén (Elg.), 2. Rauer (Hersfeld), 3. Sommer (Im.) - bis 62 kg: 1. Jäger (Elg.), 2. Schlitt (Fulda) - bis 68 kg: 1. Fischer (Im.), 2. Walter (Fulda), 3. Haaf (Elg.) - bis 74 kg: 1. R. Baumgarten (Elg.), 2. Andrejasevic (Im.) - bis 82 kg: 1. Häfner (Elg.) - bis 90 kg: 1. Ohlwein (Elg.) - bis 100 kg: 1. Cengiz (Elg.), 2. Ulrich (Hersf.), 3. Finis (Elg.) - über 100 kg: 1. Stroka (Elg.), 2. Michael (Elg.). Jugend: bis 44 kg: Kriep (Hersf.), bis 48 kg: Bust (Hersf.), bis 52 kg: M. Baumgarten (Elg.), bis 56 kg: Baumann (Fulda), bis 60 kg: Th. Siebert (Elg.), bis 65 kg: Jäger (Elg.), bis 70 kg: Zimmermann (Hersf.), bis 81 kg: Häfner (Elg.).

Frankfurt (BF). Das Frankfurter Stadtbad Mitte war der Austragungsort des Endkampfes der Landesliga der deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schwimmer. Dabei vollbrachte die junge Damenmannschaft des CSK 98 eine großartige Leistung. Aufgrund einer Steigerung des Vorergebnisses um 749 Punkte konnte das GSK-Team in der Gesamtwertung gegen die starke süd- und mittelhessische Konkurrenz einen glänzenden zweiten Platz belegen. Zu diesem Erfolg trugen neben überzeugender menschlicher Geschlossenheit eine Vielzahl persönlicher Bestleistungen bei.

Hervorragende CSK-Leistung

Vera Nolte (64) legte die 100-Meter-Brust in hervorragenden 1:20,11 Minuten zurück. Ute Blome (62) hatte folgende Ergebnisse zu verzeichnen: 100-Meter-Brust 1:22,39, 200-Meter-Delphin 2:44,34 und 400-Meter-Lagen 5:33,79. Antje Baberucki (62) steigerte im 100-Meter-Freistilschwimmen auf sehr gute 1:04,92. Gabi Möller (64) schließlich gelang mit 10:31,96 ein vorzügliches 800-Meter-Freistil-Resultat. Gesamtwertung: 1. Offenbacher SC 39 035 Punkte, 2. CSK 98 Kassel 36 853, 3. CS Wiesbaden 36 071, 4. Marburger SV 35 431, 5. PSV Heusenstamm 34 440, 6. SV Poseidon Limburg 33 230.

Selec und Wagner trumpten auf 18:14 in Heppenheim / Gensunger Siegesserie hält weiter an

Heppenheim (FB). Die Siegesserie des TSV Jahn Gensungen in der Regionalliga Südwest hält weiter an. Mit dem 18:14 (12:8)-Erfolg über den VfL Heppenheim räumten die Janner eine weitere Hürde auf dem Weg zur Meisterschaft aus dem Weg und können nun den kommenden Aufgaben wesentlich gelassener entgegensehen. Zudem sind sechs Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten ein durchaus beruhigendes Polster im Hinblick auf die letzten sechs Serienspiele. Die Männer um Heppenheim's Altinternationalen „Sir Felix“ Schmacke hatten sich für diese Begegnung viel vorgenommen und entsprechend gingen sie vom Anpfiff an zur Sache. Die 2:0-Führung der Gastgeber erwies sich jedoch als Bumerang, denn die Grünweißen waren nun plötzlich hellwach, gingen in Abwehr und Angriff aggressiver zu Werke und machten innerhalb von zehn Minuten aus dem 0:2-Rückstand eine 8:2-Führung. Damit war bereits eine gewisse Vorentscheidung gefallen. In dieser Phase trumpten vor allem Franz Wagner mit fünf Treffern groß auf und unterstrich eindrucksvoll seinen Formanstieg.

Mit dieser sicheren Führung im Rücken ließ Gensungen, das auf den verletzten J. Boland verzichten mußte, etwas nach, und prompt kamen die nie aufsteckenden Südhessen auf 9:8 heran. In den letzten Minuten der ersten Halbzeit war es dann wieder einmal Boban Selec, der in unnachahmlicher Manier die Gensunger Pausenführung herauschoß. In der zweiten Hälfte setzte sich der Spitzenreiter dann auf 15:10 ab. Mangelt Spieldisziplin, einige unnötige und überhastete Torwürfe brachten die Heppheimer, denen man eine gute Mannschaftsleistung bescheinigen muß, immer wieder in Ballbesitz, und auch

der glänzend aufgelegte Jürgen Busse im Tor konnte nicht verhindern, daß der Gegner noch einmal auf 16:14 herankam. Zwei schnelle Konter in den letzten Spielminuten sicherten dann endgültig den hochverdienten Gensunger Sieg. Gensungen spielte mit: Busse - Umbach, Anacker, Weise, Kranz (2), Schwarz K. O. Barthelme (1), Selec (7/1), Steinbach (1), Wagner (6/1), Faber (1) P. Barthelme.

Torschützen für Heppenheim: Benas (3/1), Wunderlich (2/1), Basler (2), Reinheimer (2), Beck (1), Schmacke (1/1), Daub (1), W. Zehnbauser (1), P. Zehnbauser (1).

Großenrittes Kampfgeist!

22:20 über Pfungstadt / Niederlagen für SVH, Baunatal

Kassel. Dem Spitzenreiter der Handball-Oberliga der Männer auf den Fersen bleibt der TSV Eintracht Großritze nach dem schwer erkämpften 22:20 über Pfungstadt. Bedrohlich wird die Situation für den KSV Baunatal, der beim Schlußlicht Dutenhofen klar mit 9:18 unterlag. Eine Niederlage gab es beim 14:21 auch für den SVH in Münden. TSG Großritze - Pfungstadt 22:20 (10:11). War das ein Kampf! Was der TSV Eintracht in den Schlußminuten des Spiels in kämpferischer Hinsicht bot, war schon Klasse. Mit dem letzten Aufgebot (nur sieben Feldspieler) lag man zur Pause gegen die cleveren Pfungstädter noch 10:11 zurück und konnte erst in den letzten zehn Minuten den spielerisch entscheidenden Vorsprung herauswerfen. Bei den Großritten vermißt man das eigentlich ideenreiche Spiel, allerdings ließ die sehr aggressive Dekoration der Gäste keine großen Variationen zu. Mittelscheidend für das gute Abschneiden der Pfungstädter war, daß der robuste und offensive Bühler nie richtig in den Griff zu bekommen war und so allein zehn Tore für seine Mannschaft warf. Beim TSV Großritze wäre es müßig, den einen oder anderen Spieler hervorzuheben, die Mannschaft hat sich den knappen aber verdienten Erfolg gemeinsam erkämpft. TSV Großritze: Landau, H. Krug - Sommerfeld (3), H. J. Krug (3), Reinhardt (1), Mombert (3), Wegener (7/1), Hartung (5/1) - Schiedsrichter: Müller, Rudolf (Stondorf/Romrod) - Zuschauer: 250. Peter Fritschler Dutenhofen - KSV Baunatal 9:18 (9:3). In diesem wichtigen Spiel um den

Abstieg mußte der KSV Baunatal erkennen, daß er weit von seiner Bestform entfernt ist. In der ersten Halbzeit konnten die Baunataler 20 Minuten mithalten. Beim Spielstand von 4:3 für Dutenhofen wurde ein Siebenmeter-Strafwurf nicht verwandelt sowie klare Torchancen ausgelassen. Danach brach Baunatal zusammen und mußte Dutenhofen auf 9:3 davonziehen lassen. Diesen Sechsst-Tore-Rückstand konnten die Baunataler in der zweiten Halbzeit nicht mehr aufholen und mußten eine deprimierende Niederlage mit nach Hause nehmen. Hoffmann (noch im Urlaub) fehlte an allen Ecken und Enden. Harry Apelt sowie die beiden Torhüter Schlegel und Krug brachten noch optimale Leistungen. KSV Baunatal: Krug, Schlegel - Käse, Siebert, Ditzel (2), Aschenbrenner, Berninger, Apelt (7/3), Schneider und Schaarschmidt.

Münzenberg - SVH 21:14 (9:6). In seinem schwächsten Saisonspiel bisher mußte der SVH eine klare Niederlage beim Tabellenvorletzten Münzenberg hinnehmen. Zwar führten die Harleshäuser bis zur fünften Minute noch mit 3:1, konnten diese jedoch nicht halten. Die körperlicher besser motivierten Münzenberger kamen durch enormen Einsatz bis zur Pause zum 9:6. Die SVH-Anschlußtore wurden von den Münzenbergern im Gegenzug mit einem erneuten Treffer der Gastgeber quittiert. SVH: A. Krug - Wulf (3), Dippel (6/5), Rathgeber (1), G. Krug (1), Frazer (1), Dopp (2), Nordheim, Leister, Himmelmann. (BF)

Regionalliga

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Heppenheim - Gensungen 14:18, Fulda - Steinheim 17:15, Wiesbaden - Niedergirmes 28:18, Kirchbrombach - Crumstadt 15:14, Grieshelm - Butzbach 24:11, and a list of 10 teams with their scores.

OBERLIGA

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Lützellinden - Crumbach 18:18, Dutenhofen - Baunatal 18:9, Großritze - Pfungstadt 22:20, Oberschbach - Darmstadt 19:17, Münzenberg - SVH Kassel 21:14, and a list of 11 teams with their scores.

Verbandsliga

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Hertingshausen - Bad Hersfeld 15:16, Niedervellmar - Holzheim 15:10, Flieden - Eschwege 17:12, Hermannia - Fulda II 18:16, Heuchelheim - Krottdorf 15:9, and a list of 10 teams with their scores.

Frauen-Regionalliga

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Schlierstein - Heuchelheim 9:14, Oberursel - KSV Hessen 24:9, Kirchhain - Lützellinden 15:7, Kleinhelm - Vorw. Frankfurt 16:13, Gießen - Heppenheim 15:17, and a list of 10 teams with their scores.

Hertingshausen gestolpert

Endlich wieder ein Sieg für den SV Hermannia - 18:16

Kassel. Eine überraschende 15:16-Niederlage mußte Hertingshausen in der Handball-Verbandsliga der Männer gegen den Tabellenvorletzten Bad Hersfeld hinnehmen. Hermannia schlug Schlußlicht Borussia Fulda II mit 18:16 und konnte endlich wieder einen Sieg landen. Niedervellmar setzte sich gegen Holzheim mit 15:11 durch. Der Eschwegener TSV unterlag in Flieden mit 12:17. Flieden - Eschwege TSV 12:17 (9:7). Der Tabellenzweite war den Eschwegern sowohl in kämpferischer wie auch körperlicher Hinsicht überlegen. Nach dem besseren Start führte der Gastgeber schnell 5:2, doch rafften sich jetzt die Dietsmänner auf und warfen nach 25 Minuten das 6:7 heraus. Zu Beginn der zweiten Halbzeit war der Durchgang offen, bis in der letzten Viertelstunde der konditionelle Zusammenbruch der Eschwegeer kam. Für den ETSV warfen Quentin (4), Stier (3), Bevern (2), Müller (1), Strauß (1) und Habermann (1) die Tore.

mer Zwischenfall: G. Höhmann mußte mit einer Augenbrauenverletzung in der 15. Minute (nach einem Foull) ins Krankenhaus gebracht werden.

Hermannia - Borussia Fulda II 18:16 (9:8). Nach fünf verlorenen Spielen konnte Hermannia gegen den Tabellenvorletzten wieder einen Sieg landen. Durch die starke Nervenbelastung war es kein schönes Spiel, denn zu viele technische Fehler schlichen sich ein. Hermannia konnte erst Mitte der zweiten Halbzeit erstmals mit drei Toren in Führung gehen (13:10). Nun wurde das Spiel ruhiger und die Nordstädter konnten einen alles in allem sicheren und verdienten Sieg erringen. Torschützen für Hermannia: Müller (8), Siemon (2), Hubenthal (2), Heider, Esser, Heußner, Lienhop, Willrich, Heinemann.

Hertingshausen - Hersfeld 15:16 (7:8). Die Gäste begannen mit einem Blitzstart und führten über 3:1 und 4:2 zur Halbzeit 8:7. Dann endlich besann man sich beim Gastgeber, drehte energisch auf und führte acht Minuten vor dem Abpfiff gar mit 14:12. Dramatisch verliefen die letzten Minuten. Zwei Fehlgebahren verhalfen den Gästen jedoch durch Tempogegenstöße zum Ausgleich. Nun riß beim Gastgeber wieder der Faden. Selbst zwei Siebenmeter-Bälle konnten in der Schlußphase nicht verwandelt werden. Die Tore für Hertingshausen: W. Krug (5), Schmidt (5), Hochhuth (2), Scheffel (2), Kreher.

Unermüdet gekämpft, doch 9:24-Niederlage

TSG Oberursel - KSV Hessen 24:9 (14:2). Große Torhüter-Sorgen beim KSV Hessen. Nachdem beide Stamm-Torhüterinnen wegen Krankheit ausfielen, stand erstmals die junge Silke Bußmann im Tor. In der ersten Halbzeit des Punktspiels der Frauen-Handball-Regionalliga wurde sie „kalt“ erwischt, fing sich aber wie alle KSV-

erinnen im zweiten Spielabschnitt und ließ Talent erkennen. Einen Formanstieg konnte man bei Sylvia Platen, Petra Hammer, Hannelore Thiede und Carola Schade beobachten, die ihre ersten KSV-Tore verbuchen konnte. Ein Lob der gesamten KSV-Mannschaft, die besonders in der zweiten Hälfte nie reglierte und uner müdet kämpfte. KSV Hessen: Bußmann - Wunderlich (2), Turski, Schnettler, Schade (2), Thiele (2), Marpet (2), Platen (1), Kossick und Hammer. (BF)



Allen Grund zum Lachen haben die Schwimmer des KSV Hessen, die am Samstag und Sonntag im Stadtbad Mitte doch noch den Klassenerhalt in der Schwimmer-Regionalliga schafften. Vordere Reihe (von links): Andreas Hahn, Ralf Geschwind, Jochen Textor, Jochen Kluska; hintere Reihe: Olaf Raabe, Hartmut Krause, Uwe Theilig, Dieter Coßmann und Volker Schultz. Der Mannschaft gehörten ferner noch Michael Vogt und der besonders erfolgreiche Rainer Laudage an. (Foto: Koch)

Bezirksliga

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes GW/Lohfelden - Gieselwerder 17:13, VfB Kassel - Wanfried 22:12, Böddiger - Felsberg 10:10, Melsungen - TSG 87 15:16, Großritze - Gottsbüren 12:11, and a list of 10 teams with their scores.

Spruch des Tages

„Tenhagen ist der erste Mensch, der die Ecken schießen und auch noch selbst reinköpfen muß.“ Trainer Heinz Höher (Borchum) nach der Verletzung von Abel zu seinen Angriffssorgen. (sid)

Kreisliga

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Gruppe 1 Arolsen - Mühlhausen 16:20, Verawalshsn. - Bad Wildungen 19:11, Oedelsheim - Ehrsten 12:12, and a list of 9 teams with their scores.

Frauen-Verbandsliga

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes BSA - Fuldaer TS 10:7, Burgsolms - TSG 87 11:9, Bor. Fulda - Kleinlinden 18:9, Heblös - Nidda ausgef., and a list of 8 teams with their scores.

Felsberg gibt Punkt ab

VfB Kassel nun allein an der Tabellenspitze

Kassel. Einen Punkt absetzen konnte sich der Spitzenreiter der Handball-Bezirksliga der Männer, der VfB Kassel, nach dem 22:12 über Wanfried. Mitkonkurrent Felsberg gab nämlich beim 10:10 in Böddiger einen Punkt ab. Schlecht sieht es am Tabellenende für Melsungen aus, das in eigener Halle von Niederzwehren mit 15:16 bezwungen wurde. Eintr. Großritze II - Gottsbüren 12:11 (5:7). In diesem kampfbetonnten Spiel gegen den Abstieg erreichte die Eintracht einen schmeichelhaften Sieg. Die Vorentscheidung fiel kurz nach dem Seitenwechsel, als die bisher dominierenden Gäste durch vier Treffer der Eintracht zum 9:7 in Rückstand gerieten. Dieser Vorsprung wurde mit Glück und Geschick bis zum Schlußpfiff verteidigt. Großritze: Ellenberg (8/2), Brückmann, Grimm, Friedrich, Helmuth, Gottbüren: Schleifer (6), G. Assauer (2). VfB Kassel - Wanfried 22:12 (12:7). Wanfried konnte nur in den Anfangsminuten mithalten. Der VfB zeigte gegen seine sehr hart zufassende Gästeabwehr ein gefälliges Laufspiel und zeigte konsequent seine Torchancen aus. Tore für den VfB: Dittmar (6), Weinreich (5), Kregelius (3), Fischer (2), Marquardt (2), Wilhelm (1), Hugo (1) - Wanfried: Kalwinsky (5), Schröder (5), Wehr (1), Franke (1). SG Grünweiß Lohfelden - Gieselwerder 17:13 (6:8). In einem fairen und

technisch guten Spiel konnte sich zunächst keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen. In der zweiten Halbzeit hatte dann die SG besonders in den letzten zehn Minuten mehr zuzusetzen und gewann noch verdient. Tore für die SG: Schäfer (3), Wittwer (4), Gefner (4), Herwig (2), Himmel, Rode. Bei den Gästen teilten sich alle Spieler die Torausbeute. Melsunger TG - Niederzwehren 15:16 (10:7). Die Gastgeber wollten es nicht fassen. Nach einer 10:3-Führung und dem 15:9 fünfzehn Minuten vor dem Spielende ließen sich die Bartenwetzener sicher geglaubten Sieg noch entreißen. Es fehlte in dieser Mannschaft der Kopf und der Regisseur. Roß im Tor trifft keine Schuld an der Niederlage. In der Aufregung brachten die Melsunger die Gastetorschützen nicht zusammen, während die MT mit O. Günther (4), Kläbunde (3), Rycek (3), Pfannkuche (2), N. Noll (2) und Riemenschneider erfolgreich war. Böddiger - Felsberg 10:10 (5:7). Ein echtes Stadtteilerdy, in dem die Zuschauer auch ein technisch gutes Spiel sahen. Felsberg baute nach der Pause konditionell ab. Beide Torhüter konnten überzeugen. Tore für Böddiger: Rode (4), Itze (2), Otto, Schützenmeister, Kotte und Pollwerk. Felsberg: Wenderoth (4), Pfaff, Bauer und Imming je 2.

Sieg für BSA-Frauen Niederlage für TSG 87

Kassel. Einen 10:7-Erfolg gab es für die TSG Bad Sooden-Allendorf in der Frauen-Handball-Verbandsliga über TS Fulda, während die TSG Niederzwehren in Burgsolms mit 9:11 unterlag. Ausgefallen ist die Partie zwischen Heblös und Nidda und Borussia Fulda schlug Kleinlinden mit 18:9. Bad Sooden-Allendorf - TS Fulda 10:7 (5:4). Beide Teams begannen nervös, doch konnte sich die TSG nach der Pause läuferisch steigern, was mit dem Ausschlag gab. Die beiden BSA-Torhü-

rinnen Reith und R. Eichenberg zeigten sich vor der besten Seite. BSA-Tore: Scharf (5), Dilcher (3), Schönemann (1) und L. Steinfeld (1).

TV Burgsolms - TSG Niederzwehren 11:9 (7:5). In der Abwehr der TSG wurde konzentriert gespielt, allen voran Torhüterin Kanstein. Eine Überraschung bahnte sich an, als die TSG neun Minuten vor Schluß mit 9:8 in Führung gehen konnte. In der hektischen Schlußphase besaß Burgsolms die besseren Nerven und konnte sogar noch nach dem Abpfiff einen zugesprochenen Freiwurf direkt verwandeln. Tore: Siebert (6), Griesel (2), Ludwig (1).